Fehler passieren

So hofft man(n) auf Vergebung

Von Maire

Kapitel 7: Ich liebe dich!

„Also?“ Zorro wurde nervös. Schon gefühlte Stunden sagte der Blonde nichts. Hart schluckte er.

'Verdammt!!'

War ihm doch ein Fehler unterlaufen? Dabei hatte er alles hunderte Male überprüft. Nami und Robin hatten ihm alles bis ins kleinste aufgeschrieben und es war verdammt nochmal ziemlich schwer gewesen, die ganzen Blumen über Nacht zu organisieren. Sanji drehte die Blume immer wieder in seinen Finger. Was sollte er schon sagen? So ein schönes Geschenk hatte ihm noch nie jemand gemacht. Er bekam weiche Knie.

„Ich... muss mich setzen..“ nuschte er leicht benommen und taumelte zum Stuhl. Schwer lies er sich darauf nieder und schloss die Augen. Gerade war er überwältigt. Niemals wäre er auf die Idee gekommen, das Zorro mal so etwas, Romantisches machen könnte.

Zorro stand noch da, wie zuvor. Er wusste nicht was er denken sollte. War das jetzt gut oder schlecht? Hatte er da gerade schon eine Abfuhr erhalten, ohne es gemerkt zu haben?

Steif drehte er sich zu Sanji um und starrte ihn an.

„Ich... bin überwältigt.“ gestand Sanji plötzlich und öffnete seine Augen. Diese glitzerten vor Glück und strahlten Zorro an.

„Ist... das gut?“ hakte dieser blöde nach. Er war sich da gerade nicht ganz sicher.

„Ja.“ lachte Sanji und stand wieder auf. Er hatte sich wieder gefangen und ging mit einem Lächeln zu Zorro. „Das ist mehr als gut.“ strich er diesem über die Wange und sah ihn dann in die Augen.

„So was schönes, hat noch nie jemand für mich gemacht.“ flüsterte er an die Lippen des anderen.

„Für dich, hab ich das gerne gemacht.“ gab Zorro zu und striff mit seinen Lippen Sanjis. „Das sehe ich.“ hauchte er zurück und drückte dem Schwertkämpfer sehnsüchtig seine Lippen auf.

Dieser schlang seine Arme um den schmalen Körper und drückte ihn fest an sich. Gierig erwiderte er den Kuss. Viel zu lange hatte er diese Lippen nicht mehr auf den Seinen gespürt. Er drehte sich mit dem Blondem im Arm um und drückte diesen gegen die Tür, presste sich fester an ihn.

Sanji entkam ein angetanes auf keuchen. Zorro grinste in den Kuss und fuhr dem anderen über die Seite, hin zum Kragen um die Krawatte zu lösen. Schnell war diese geöffnet und flog in hohem Bogen zu Boden.

„Zorro~“ schnurrte Sanji und krallte sich in das Jackett.

„Ja?“ leckte er ihm über den Hals hin zum Ohr. Dort knabberte er etwas an der Ohrmuschel und schob seine Hände durch das geöffnete Hemd auf die heiße Haut des anderen.

„Ich bitte dich..“ ungeduldig verlagerte er sein Gewicht von einem Bein aufs andere.

„Worum??“ wollte er grinsend wissen. Dabei wusste er genau was Sanji wollte.

„Zorro...“ stöhnte Sanji mit in den Nacken gelegtem Kopf. „Bitte...“

Zorro öffnete das Hemd ganz und schob es über Sanjis Schultern. „Nicht so ungeduldig.“ biss er in die Schulter, die ihn so anzog.

„Ah..“ leicht zuckte der Blonde zusammen, doch war es kein fester Biss. „Aber ich...“ stammelte er vor Lust. Seine Knie wurden schwach und er sank zu Boden. Zorro ging mit runter und küsste ihn weiter. Strich über den flachen Bauch runter zum Hosenbund, den er rasch öffnete und hineinfuhr.

Sanji keuchte auf. Das war gut. Er drückte sich an die Hand und bewegte seine Hüfte. Da sich Sanji ihm so hin gab, konnte er sich auch nicht mehr lange zurückhalten und gab ihm, was er wollte.

„Das hab ich vermisst.“ flüsterte Sanji und lächelte.

„Ich auch..“ drückte Zorro ihn an sich und küsste ihn auf den Kopf. „Sollten wir wieder öfter machen, was?“ grinste er schief.

Bevor Sanji antworten konnte, knurrte sein Magen.

Verlegen sah er an sich herunter. „Oh... Sorry..“

„Schon ok.“ grinste der Schwertkämpfer. „Lass uns etwas essen, dafür stehts ja da.“ er setzte sich auf.

„Ok.“ erhob auch der Koch sich und zog sich seine Hose wieder an.

„Schade...“

„Mh?“

„Der Anblick hatte mir gefallen.“ sah er anzüglich zu Sanji auf.

„Spinner.“ grinste dieser mit roten Wangen und setzte sich an den Tisch.

Zorro gesellte sich zu ihm. „Ich hoffe es schmeckt... Hab es gekauft.“

„Gekauft?“ hakte er belustigt nach.

„Naja... ich wollte dir nicht wieder was schlechtes auftischen.“

„Mh... tut mir leid, das ich das gesagt habe...“ sah Sanji ihn zerknirscht an.

„Schon ok.“ wank Zorro ab. „Hattest bestimmt recht. Bei mir wäre das nichts geworden.“

Sanji schob seine Hand über den Tisch.

„Danke... das du uns nicht aufgegeben und gegen meinen Stolz gekämpft hast.“ lächelte er glücklich.

„Für dich würde ich alles tun, Sanji.“ erklärte Zorro frei raus.

„Ich weiß. Und dafür Liebe ich dich.“